

VII. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 17. Juni 2016 in Kiel unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Kiel, 17. Juni 2016

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schäfer
Wirtschaftsprüferin

gez. Mohr
Wirtschaftsprüfer

A K T I V A		31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte in Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	374.622,55	347.524,09	
2. Entgeltlich erworbene EDV-Software	0,00	7.827,25	
	2.498,00	3.800,00	
	377.120,55	358.351,34	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäftes- und Betriebsbauten	16.378.925,40	16.751.814,72	
2. Grundstücke und Grundstücke Rechte ohne Bauten	1.277.000,22	1.277.000,22	
3. Bauten auf fremden Grundstücken	436.766,00	468.593,00	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	68.462,00	59.850,00	
5. Hafeneinrichtungen	1.632.129,00	1.687.432,00	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.377,00	337.563,00	
7. Anlagen im Bau	549.437,01	257.828,18	
	20.630.096,63	20.840.403,12	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.920,62	35.773,14	
2. Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	
	27.320,62	37.173,14	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	328.390,00	689.294,94	
2. Bauvorbereitungskosten	0,00	398.767,62	
3. Waren	50.764,49	54.737,05	
	379.154,49	1.142.799,62	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106.270,87	105.594,49	
2. Forderungen gegen die Kommanditistin - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 17.926,97) -	85.605,86	17.926,97	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.083,03	0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.933,19	128.263,52	
	228.892,95	252.194,98	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.171.521,66	121.325,13	
	1.779.468,90	1.516.319,73	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Disagio	15.208,41	16.583,41	
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	33.171,99	4.451,44	
	48.380,40	21.034,85	
	22.802.417,10	22.773.882,16	
P A S S I V A			
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalanteile der Kommanditistin			
II. Rücklagen	1.826.000,00	1.826.000,00	
III. Verlustvortrag	3.582.820,11	3.582.820,11	
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	347.146,53	0,00	
	192.402,26	347.146,53	
	5.254.093,84	5.061.673,58	
B. SONDERPOSTEN FÜR ERHALTENE INVESTITIONSZUSCHÜSSE			
	3.693.026,62	3.957.013,72	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	176.141,00	
2. Sonstige Rückstellungen	194.500,00	191.500,00	
	194.500,00	367.741,00	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2. Erhaltene Anzahlungen	13.358.585,38	12.945.195,36	
	118.000,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon von der Kommanditistin: EUR 18.000 (Vorjahr: EUR 0,00) -	142.694,63	372.395,89	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	49,72	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	41.341,30	47.760,51	
- davon aus Steuern: EUR 21.903,86 (Vorjahr: EUR 42.322,91)			
	13.660.601,31	13.365.401,48	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	19.001,30	19.439,86	
F. PASSIVE LATENTE STEUERN			
	40.394,03	2.612,54	
	22.802.417,10	22.773.882,16	

Anlage 2

HVB - Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.792.885,29	4.912.970,30
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes zum Verkauf bestimmten Grundstücken		-759.712,56	71.054,34
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		4.851,60	92.728,17
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.906.834,06	819.638,67
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.153.202,16		1.247.788,44
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.781,42	1.263.983,58	193.305,41
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	1.428.609,44		1.400.670,72
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 40.894,70 (Vorjahr: EUR 37.338,20) -	293.190,48	1.721.799,92	278.844,64
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.080.437,49	1.204.243,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.161.958,45	1.422.734,73
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.278,01	3.067,54
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		459.988,79	479.380,89
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		259.968,17	-327.509,10
12. Steuern vom Ertrag - davon Aufwand (+)/Ertrag (-) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: + EUR 37.781,49 (Vorjahr: - EUR 6.269,99) -		37.781,49	-10.128,99
13. Sonstige Steuern		29.766,42	29.766,42
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		192.420,26	-347.146,53
15. Verlustvortrag		-347.146,53	0,00
16. Bilanzverlust		-154.726,27	-347.146,53

HVB – Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom

1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der HVB – Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen, ist entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der besonderen Vorschriften für Personenhandelsgesellschaften aufgestellt worden. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Posten des Anlagevermögens in Bilanz und Anlagenspiegel weiter aufgegliedert.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde in der Bilanz zur klareren Darstellung der immateriellen Vermögensgegenstände der Posten „In Entwicklung befindliche selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ hinzugefügt. Das Sachanlagevermögen wurde um den Posten „Hafeneinrichtungen“ erweitert.

Bei der Gliederung und Bezeichnung der Vorräte sind die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit berücksichtigt und es sind die Posten „zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ und „Bauvorbereitungskosten“ gesondert ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, Fremdkapitalzinsen blieben unberücksichtigt.

Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern werden unterstellt:

	Jahre
Geschäfts- und Betriebsbauten	
Lagergebäude	10 bis 15
Betriebsbauten	20 bis 33
Betriebsbauten mit Nutzung zu Wohnzwecken	50
Kinderspielplätze	7
Außenanlagen	3 bis 20
Hafenanlagen	25
Promenaden	25
Bauten auf fremden Grundstücken	
Betriebsbauten	20 bis 33
Betriebsbauten mit Nutzung zu Wohnzwecken	50
Bühnen	10 bis 20
Außenanlagen	3 bis 20
Buswartehäuschen	3 bis 25

	Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	3 bis 14
Hafeneinrichtungen	25
Spundwände	50 bis 60
Bollwerk	14 bis 20
Pfähle und Dalben	5 bis 20
Stege	10 bis 20
Ladestraßen und Verkehrsflächen	3 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	

Sogenannte Ökopunkte werden als selbst geschaffene immaterielle Werte aktiviert. Eine Umbuchung erfolgt bei einer Nutzung des Rechts. In 2015 musste im Bereich der Ökopunkte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 35 vorgenommen werden, da der beizulegende Wert der Ökopunkte unter den Herstellungskosten lag. Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietvertrages abgeschrieben.

Von der steuerlich zulässigen Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Anlagegegenstände bis zu Nettoanschaffungskosten von EUR 150,00 gem. § 6 Abs. 2 EStG wurde in vollem Umfang Gebrauch gemacht.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, mit Nettoanschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 wurde gem. § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet. Die Auflösung erfolgt zu 20% im Geschäftsjahr und in den folgenden vier Jahren.

Die im Rahmen der Kapitalerhöhung zum 1. Januar 2002 sowie der im Rahmen der Verschmelzungen der bisherigen „Heiligenhafen Touristik GmbH“ und der „Dünenpark GmbH & Co.KG“ auf die HVB KG von uns übernommenen Anlagegüter sind mit ihren Restbuchwerten des Rechtsvorgängers bewertet worden. Im Anlagenspiegel wurden jeweils die historischen Anschaffungskosten und ihre aufgelaufenen Abschreibungen gezeigt.

An der LTO Wagrien GmbH, Heiligenhafen, werden 55% der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 38. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 3

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagennachweis.

In den **Vorräten** („Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“) sind Teilflächen des Projekts Strand-Resort (Potentialflächen) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Wertberichtigungen aufgrund einer verlustfreien Bewertung sind nicht erforderlich.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Abschreibungen oder Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **Forderungen gegen die Kommanditistin** enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 241 (Vorjahr TEUR 262) sowie sonstige Vermögensgegenstände aus Gewerbesteuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 73 (Vorjahr TEUR 0) und Vermögensgegenstände aus der Entnahme von Kapitalertragssteuer in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1). Den Forderungen stehen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe des der Kommanditistin zustehenden Gewinnanteils für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von TEUR 218 sowie die hierauf entfallenden Zinsen in Höhe von TEUR 3 für 2015 sowie TEUR 4 für das Vorjahr und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr TEUR 22) gegenüber.

Das als aktiver **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesene Disagio in Höhe von ursprünglich EUR 27.500,00 wird über eine Laufzeit von 20 Jahren kapitalnutzungsabhängig aufgelöst.

Bei dem **Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse** handelt es sich um Investitionszuschüsse für den Um- und Ausbau der Ferienparkpromenade des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Ostholstein sowie für die Neugestaltung der Hafentpromenade in Heiligenhafen des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein. Für den Ausbau des Fischereihafens in Heiligenhafen, Teilbereich Südkaje sind Zuschüsse vom Amt für ländliche Räume, Kiel gewährt worden. Weiterhin sind hier u.a. Projektzuschüsse für das Hafententwicklungskonzept, für Straßenbeleuchtungen und die Aufbereitung der Dünenlandschaft (Ökopunkte) sowie Zuschüsse zur Umgestaltung der Buswartehäuschen bilanziert.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für den Städtbus- und den Anrufbusverkehr, Prüfungskosten sowie Leistungsrückstände gegenüber dem Personal zusammen. Die Bewertung erfolgte entsprechend des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert. Die Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt planmäßig.

Für insgesamt sechs Darlehen mit variablen Zinssätzen bestehen vier Zinssicherungsgeschäfte (Zinssatzwaps) zur Eliminierung des Risikos von Zinsschwankungen. Die Darlehen valutieren zum Bilanzstichtag mit TEUR 4.437 und haben eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2027 (gilt für drei der jeweiligen Darlehen), 30. März 2028, 30. Juni 2028 sowie 30. Juni 2030. Die negativen Marktwerte der Zinssatzwaps betragen zum 31. Dezember 2015 lt. Bankbestätigung – EUR 86.621,99, - EUR 87.738,27, - EUR 493.872,44 und – EUR 313.700,61. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte auf der Grundlage von indikativen Volatilitätsangaben. Die Zinssatzwaps bilden zusammen mit den Darlehen eine

Bewertungseinheit, daher war keine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

Die Bankverbindlichkeiten sind in Höhe von EUR 11,6 Mio. durch Bürgschaften der Stadt Heiligenhafen gesichert. Die anderen Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Es bestehen keine Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

Die **passiven latenten Steuern** beruhen im Wesentlichen auf Differenzen zwischen dem handelsrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der hierfür erhaltenen, als Sonderposten passivierten Zuschüsse. Der sich hieraus ergebene Passivüberhang wurde mit dem Aktivüberhang aus den bestehenden gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen saldiert. Die Bewertung erfolgte mit dem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz von 12,25%.

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 EUR	Vorjahr EUR
Erlöse aus Dienstleistungsverträgen mit der Stadt Heiligenhafen	2.091.624,28	2.076.305,12
Erlöse Jachthafen		
- Liegeplatzgebühren	1.080.875,64	1.058.559,77
- Übrige	17.036,54	20.453,44
	1.097.912,18	1.079.013,21
Erlöse Angebot Aktiv-Hus	521.540,51	508.735,27
Mieterlöse	214.369,50	206.438,45
Erlöse Tourismus Service Heiligenhafen	347.272,36	301.323,05
Erlöse Parkraumbewirtschaftung	189.489,91	412.742,52
Treibstoffverkäufe der Bunkerstation	138.802,54	125.149,86
Erlöse aus Hafengebühren Kommunalhafen	104.616,49	88.235,83
Erlöse Stadtbusverkehr	9.532,71	10.959,53
Erlöse aus Geschäftsbesorgungsverträgen	58.692,68	85.028,89
Konzessionsabgaben Strandkorbaufstellung	19.032,13	19.038,57
	1.603.348,83	1.757.651,97
	4.792.885,29	4.912.970,30

Die in den **sonstigen betrieblichen Erträgen** enthaltenen Erträge von TEUR 46, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 enthalten, die im Wesentlichen durch Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begründet sind.

Die **Zinsaufwendungen** betreffen mit TEUR 3 die Verzinsung des Darlehns von der Kommanditistin.

Die **Steuern vom Ertrag** beinhalten ausschließlich latente Steuern.

III. Sonstige Angaben

Während des Geschäftsjahres wurden im Durchschnitt 81,5 Mitarbeiter (inklusive 2 Geschäftsführer und 4,0 Auszubildende), davon 32,75 Festangestellte und 42,75 Saisonkräfte sowie geringfügig Beschäftigte beschäftigt.

Der Geschäftsleitung der Gesellschaft gehören an:

- 1. Geschäftsführer, Herr Joachim Gabriel, Verwaltungsangestellter
- 2. Geschäftsführer, Herr Manfred Wohnrade, Amtsinspektor

Angaben zu den Geschäftsführungsbezügen erfolgen gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Herr Ekkehard Hermes, selbstständiger Installateurmeister, Vorsitzender
- Frau Monika Rübenkamp, Lehrerin für Pflegeberufe (stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Gottfried Grönwald, Fernmeldetechniker
- Herr Heiko Müller, Bürgermeister
- Herr Gerd Panitzki, Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung
- Herr Georg Rehse, selbstständiger Wohnungsvermittler

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen in 2015 EUR 2.088,00.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH, Heiligenhafen. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von TEUR 368 Leasingverpflichtungen für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für diverse Fahrzeuge.

Honorare des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr 2015 als Aufwand erfasste Gesamthonorar nach § 285 Abs. 1 Nr. 17 HGB teilt sich wie folgt auf:

Abschlussprüfungsleistungen	EUR 25.000
Steuerberatungsleistungen	EUR 3.500
Sonstige Beratungsleistungen	EUR 9.363,41

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB besteht in Höhe von TEUR 208 aus den ausgewiesenen selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände abzüglich der hierfür gebildeten Sonderposten für Zuschüsse und der hierauf entfallenden passiven latenten Steuern.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Gesellschaft hat in nennenswertem Umfang die Stadt Heiligenhafen und die LTO Wagrien GmbH als Vertragspartner.

Für entsprechende Geschäfte liegen größtenteils klare und eindeutige sowie im vorherein abgeschlossene schriftliche Vereinbarungen vor, so dass entsprechend dieser Verträge verfahren wird.

Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss (EUR 192.420,26) ist entsprechend dem Gesellschaftsvertrag auf dem Verlustvortragskonto zu erfassen.

Heiligenhafen, 10. Juni 2016

HVB - Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt EUR	RLZ < 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	13.358.565,38	3.126.752,59	3.270.770,25	6.961.042,54
2. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	(12.945.195,36)	(3.049.865,84)	(3.341.757,04)	(6.553.572,48)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	118.000,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	142.694,63	142.694,63	0,00	0,00
	(372.395,89)	(372.395,89)	(0,00)	(0,00)
	0,00	0,00	0,00	0,00
	(49,72)	(49,72)	(0,00)	(0,00)
	41.341,30	41.341,30	0,00	0,00
	(47.760,51)	(47.760,51)	(0,00)	(0,00)
(Vorjahr)	13.660.601,31	3.428.788,52	3.270.770,25	6.961.042,54
	(13.365.407,48)	(3.470.071,96)	(3.341.757,04)	(6.553.572,48)

Handwritten signature: M. Casper

HVB - Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen Umgliederung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen Umgliederung EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte														
Touristische Infrastruktur	377.834,24	0,00	95.085,29	35.597,43	437.322,10	30.310,15	35.245,05	2.855,65	0,00	62.699,55	347.524,09	374.522,55		
2. In Entwicklung befindliche selbst geschaffeneo gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte														
Touristische Infrastruktur	7.827,25	87.258,04	-95.085,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.827,25	0,00		
3. Entgeltlich erworbene EDV-Software														
a. Touristik Service	5.651,70	0,00	0,00	0,00	5.651,70	2.051,70	1.102,00	0,00	0,00	3.153,70	3.600,00	2.498,00		
b. Verwaltung und Vertrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	5.651,70	0,00	0,00	0,00	5.651,70	2.051,70	1.102,00	0,00	0,00	3.153,70	3.600,00	2.498,00		
	391.313,19	87.258,04	0,00	35.597,43	442.973,80	32.361,85	36.347,05	2.855,65	0,00	65.853,25	358.951,34	377.120,55		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten														
a. Kommunalhafen	2.136.623,71	9.500,00	0,00	0,00	2.146.123,71	564.740,02	84.215,00	0,00	0,00	648.955,02	1.571.883,69	1.497.168,69		
b. Jachthafen	7.418.075,82	10.000,00	74.978,16	3.290,00	7.499.763,98	1.906.527,11	233.484,16	1.865,00	0,00	2.138.146,27	5.511.548,71	5.361.617,71		
c. Parkraumbewirtschaftung	1.042.399,28	108.190,31	0,00	246.396,27	904.193,32	469.426,09	4.632,33	246.394,27	0,00	227.664,15	572.973,19	676.529,17		
d. Vermietung und Verpachtung	294.682,74	0,00	0,00	0,00	294.682,74	133.410,00	7.621,00	0,00	0,00	141.031,00	161.272,74	153.651,74		
e. Aktiv-Hus	4.708.686,93	0,00	0,00	0,00	4.708.686,93	1.103.009,95	127.069,00	0,00	0,00	1.230.078,95	3.605.676,98	3.478.607,98		
f. Touristische Infrastruktur	7.581.725,09	71.761,09	182.415,58	240.290,61	7.595.611,15	3.111.119,68	269.203,67	197.011,31	0,00	3.183.312,04	4.470.605,41	4.412.299,11		
g. Verwaltung und Vertrieb	767.556,09	0,00	0,00	0,00	767.556,09	264.077,09	23.335,00	0,00	0,00	287.472,09	503.479,00	480.144,00		
h. Touristik Service	1.458,50	0,00	0,00	0,00	1.458,50	1.370,50	74,00	0,00	0,00	1.444,50	88,00	14,00		
i. Veranstaltungspavillon	877.248,46	-0,00	0,00	0,00	877.248,46	522.961,46	35.394,00	0,00	0,00	558.355,46	354.287,00	318.893,00		
	24.828.456,62	199.451,40	257.393,74	489.976,88	24.795.324,88	8.076.641,90	785.028,16	445.270,58	0,00	8.416.399,48	16.751.814,72	16.378.925,40		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten														
a. Kommunalhafen	637.640,29	0,00	0,00	0,00	637.640,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	637.640,29	637.640,29		
b. Jachthafen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
c. Parkraumbewirtschaftung	256.192,33	0,00	0,00	0,00	256.192,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256.192,33	256.192,33		
d. Touristische Infrastruktur	383.167,60	0,00	0,00	0,00	383.167,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	383.167,60	383.167,60		
	1.277.000,22	0,00	0,00	0,00	1.277.000,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.277.000,22	1.277.000,22		
3. Bauten auf fremden Grundstücken														
a. Stadtbusverkehr	302.037,15	0,00	0,00	3.481,04	298.556,11	104.373,15	14.331,00	1.901,04	0,00	116.803,11	197.664,00	181.753,00		
b. Touristische Infrastruktur	907.952,06	0,00	0,00	0,00	907.952,06	676.573,06	22.777,00	0,00	0,00	699.350,06	231.379,00	208.602,00		
c. Kommunale Dienstleistungen	58.310,13	0,00	0,00	0,00	58.310,13	26.607,13	6.615,00	0,00	0,00	33.222,13	31.703,00	25.088,00		
d. Parkraumbewirtschaftung	8.664,30	0,00	0,00	0,00	8.664,30	507,30	434,00	0,00	0,00	941,30	8.157,00	7.723,00		
e. Strandresort	0,00	13.600,00	0,00	0,00	13.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00		
	1.276.963,64	13.600,00	0,00	3.481,04	1.287.082,60	808.060,64	44.157,00	1.901,04	0,00	850.316,60	468.903,00	436.766,00		

HVB - Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Heiligenhafen
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015
 Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen Umgliederung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen Umgliederung EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Stand 1.1.2015 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
4. Maschinen und maschinelle Anlagen												
a. Jachthafen	49.024,26	17.378,06	0,00	0,00	66.402,32	38.635,26	6.309,06	0,00	0,00	44.944,32	10.389,00	21.458,00
b. Kommunalhafen	1.676,24	0,00	0,00	0,00	1.676,24	245,24	88,00	0,00	0,00	333,24	1.431,00	1.343,00
c. Touristische Infrastruktur	14.880,18	0,00	0,00	0,00	14.880,18	13.212,18	383,00	0,00	0,00	13.595,18	1.668,00	1.285,00
d. Aktiv-Hus	69.892,81	1.621,32	0,00	0,00	71.514,13	23.520,81	3.617,32	0,00	0,00	27.138,13	46.372,00	44.376,00
	135.473,49	18.999,38	0,00	0,00	154.472,87	75.613,49	10.397,38	0,00	0,00	86.010,87	59.860,00	68.462,00
5. Hafeneinrichtungen												
a. Kommunalhafen	3.015.293,93	54.840,66	0,00	7.468,86	3.062.657,73	2.738.404,93	22.422,66	0,00	0,00	2.757.465,73	276.889,00	305.200,00
b. Jachthafen	2.589.404,98	7.992,28	0,00	0,00	2.597.397,26	1.179.592,98	90.876,28	0,00	0,00	1.270.469,26	1.409.812,00	1.326.928,00
c. Parkraumbewirtschaftung	22.394,70	0,00	0,00	0,00	22.394,70	21.663,70	730,00	0,00	0,00	22.393,70	731,00	1,00
	5.627.093,61	62.832,94	0,00	7.468,86	5.682.497,69	3.939.661,61	114.028,94	0,00	0,00	4.050.328,69	1.687.432,00	1.632.129,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a. Verwaltung und Vertrieb	41.234,91	6.173,75	0,00	83,95	47.324,71	26.161,91	5.772,75	83,95	0,00	31.850,71	15.073,00	15.474,00
b. Kommunalhafen	16.079,98	218,79	0,00	0,00	16.298,77	10.957,98	1.795,79	0,00	0,00	12.753,77	5.122,00	3.545,00
c. Jachthafen	41.000,44	3.437,50	0,00	755,12	43.682,82	29.200,44	5.269,50	755,12	0,00	33.714,82	11.800,00	9.968,00
d. Parkraumbewirtschaftung	24.683,86	654,32	0,00	0,00	25.338,18	15.444,86	1.800,32	0,00	0,00	17.245,18	9.239,00	8.093,00
e. Stadtbushverehr	146,44	0,00	0,00	0,00	146,44	146,44	0,00	0,00	0,00	146,44	0,00	0,00
f. Vermietung und Verpachtung	2.857,19	0,00	0,00	0,00	2.857,19	2.854,19	0,00	0,00	0,00	2.854,19	3,00	3,00
g. Aktiv-Hus	464.307,98	7.406,53	0,00	6.001,90	468.712,61	342.061,98	44.770,53	5.000,90	0,00	381.831,61	122.246,00	83.881,00
h. Touristische Infrastruktur	452.529,89	6.267,61	0,00	40.138,80	498.658,70	311.734,89	21.317,61	32.196,80	0,00	300.855,70	140.795,00	117.803,00
i. Veranstaltungspavillon	4.190,75	0,00	0,00	0,00	4.190,75	4.189,75	0,00	0,00	0,00	4.189,75	1,00	1,00
j. Veranstaltungen	17.892,59	0,00	0,00	0,00	17.892,59	7.830,59	3.014,00	0,00	0,00	10.844,59	10.062,00	7.048,00
k. Touristik Service	58.358,62	25.075,46	0,00	972,29	82.461,79	35.134,62	6.738,46	972,29	0,00	40.900,79	23.224,00	41.561,00
	1.123.282,65	49.233,96	0,00	47.952,06	1.174.564,55	785.717,65	90.478,96	39.009,06	0,00	837.187,55	337.565,00	287.377,00
7. Anlagen im Bau												
a. Parkraumbewirtschaftung	192.476,91	23.986,36	0,00	0,00	216.463,27	172.229,63	0,00	0,00	0,00	172.229,63	20.247,28	44.233,64
b. Kommunalhafen	15.921,98	0,00	0,00	0,00	15.921,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.921,98	15.921,98
c. Touristische Infrastruktur	221.658,92	536.766,65	-257.393,74	5.750,44	489.281,39	489.281,39	0,00	0,00	0,00	221.658,92	489.281,39	489.281,39
	430.057,81	554.753,01	-257.393,74	5.750,44	721.666,64	172.229,63	0,00	0,00	0,00	172.229,63	257.828,18	549.437,01
34.698.328,04	898.870,69	0,00	0,00	554.629,28	35.042.569,45	13.857.924,92	1.044.090,44	489.542,54	0,00	14.412.472,82	20.840.403,12	20.630.096,63
35.089.641,23	986.128,73	0,00	0,00	590.226,71	35.485.543,25	13.890.286,77	1.080.437,49	492.398,19	0,00	14.478.326,07	21.199.354,46	21.007.217,18
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.773,14	0,00	0,00	9.822,52	25.950,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.773,14	25.950,62
2. Beteiligungen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
	37.173,14	0,00	0,00	9.822,52	27.350,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.173,14	27.350,62
35.126.814,37	986.128,73	0,00	0,00	600.049,23	35.512.893,87	13.890.286,77	1.080.437,49	492.398,19	0,00	14.478.326,07	21.236.527,60	21.034.567,80



Lagebericht
der HVB – Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2015

Gliederung:

Grundlagen des Unternehmens	Seiten	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	Seiten	2
Ziele und Strategien	Seiten	5
Steuerungssystem	Seiten	5
Zweigniederlassungen	Seiten	5
Wirtschaftsbericht	Seiten	6
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	Seiten	6
Geschäftsverlauf	Seiten	6
Lage	Seiten	7
Ertragslage	Seiten	8
Finanzlage	Seiten	13
Kapitalstruktur	Seiten	13
Investitionen	Seiten	13
Liquidität	Seiten	13
Vermögenslage	Seiten	14
Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Seiten	14
Nachtragsbericht	Seiten	16
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Seiten	17
Prognosebericht	Seiten	17
Risikobericht	Seiten	18
Risikomanagementsystem	Seiten	18
Risiken	Seiten	18
Chancenbericht	Seiten	19
Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	Seiten	20

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Unternehmen wurde im Jahre 2001 als Eigengesellschaft der Stadt Heiligenhafen gegründet und nahm zum 1. Januar 2002 die wirtschaftliche Tätigkeit auf.

Das Unternehmen soll vorwiegend Aufgaben in den Bereichen touristische und öffentliche Infrastruktur erledigen und dabei die Vorteile einer privatrechtlichen Organisationsform nutzen.

Eine Personengesellschaft stellte sich im Hinblick auf den erheblichen Umfang des betriebsnotwendigen Grundvermögens des Unternehmens als die geeignete Rechtsform dar.

Der Geschäftsbetrieb umfasst die folgenden Betriebszweige:

a) Fischereihafen

- Gestellung von Liegeplätzen
- Überlassung von Umschlagsfläche

b) Marina Heiligenhafen

- Gestellung von Liegeplätzen
- Vermietung von Servicegebäuden
- Verkauf von Treibstoff

c) Parkraumbewirtschaftung

- Vermietung von Parkplätzen der HVB

d) Vermietung und Verpachtung

- Verpachtung von Gaststätten
- Vermietung von gewerblichen Räumen und Ladengeschäften (auch im Aktiv-Hus – Wellness & Gesundheit)

e) Stadtverkehr

- Durchführung des Stadtverkehrs in Heiligenhafen
- Vermietung von Werbeflächen

f) Kommunale Dienstleistungen

- Durchführung der maschinellen Straßenreinigung für die Stadt Heiligenhafen
- Übernahme der Werkleitung für den Bauhof der Stadt Heiligenhafen
- Übernahme der Werkleitung für die Stadtwerke Heiligenhafen

g) Aktiv-Hus – Spa

- Betrieb eines Wellness- und Beautybereichs
- Betrieb einer Saunalandschaft
- Betrieb eines Schwimmbeckens

h) Aktiv-Hus – Indoor-Spielwelt

- Betrieb der Indoor-Kinderspielwelt „Schatzinsel“
- Betrieb einer Multifunktionshalle für Trendsportarten mit angegliederter Galerie

i) Tourismusservice Heiligenhafen

- Betrieb einer Touristinformation einschl. einer Unterkunftsvermittlung
- Durchführung von touristischen Veranstaltungen

j) Touristische Infrastruktur

- Bereitstellung von öffentlicher touristischer Infrastruktur
- Bereitstellung von Veranstaltungsräumlichkeiten

Zu a)

Der **Fischereihafen** ist eine für Heiligenhafen in verschiedener Hinsicht bedeutende Infrastrukturleistung, die aufgrund seiner Konstellation jedoch bereits seit Jahren defizitär ist und es auch zukünftig bleiben wird.

Heiligenhafen verfügt über eine leistungsfähige Fischereigenossenschaft und bildet damit einen Fischereischwerpunkt an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste.

In den letzten Jahren hat sich der Fischereihafen immer mehr auch zu einem wichtigen touristischen Baustein in der Angebotspalette der Stadt Heiligenhafen entwickelt. Diese Funktion des Fischereihafens gilt es in den kommenden Jahren zu festigen und auszubauen. Dazu wird ein städtebauliches Entwicklungskonzept die Grundlage bilden müssen, das noch im Jahr 2016 aufgesetzt wird.

Zu b)

Die Entwicklung im Bereich des Segelsports verzeichnet schon seit Jahren stabile Zuwachsraten. Diesem Umstand hat die HVB mit der vor einigen Jahren abgeschlossenen Erweiterung der Liegeplatzkapazität in der **Marina Heiligenhafen** Rechnung getragen. Die maritime Erlebnispromenade hat die Attraktivität der Marina in der Wahrnehmung der Gast- und Dauerlieger weiter erhöht.

Die Marina bildet das entscheidende wirtschaftliche Standbein der HVB und trägt darüber hinaus auch wesentlich zur Außendarstellung der Gesellschaft bei. Der Weiterentwicklung des Betriebszweiges in qualitativer Hinsicht (siehe 5-Sterne-Klassifizierung) wird daher - wie bereits in der Vergangenheit - auch in Zukunft weiterhin eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden müssen.

Zu c)

Im Betriebszweig „**Parkraumbewirtschaftung**“ sind die diversen gebührenfreien und gebührenpflichtigen Park- und Stellplätze zusammengefasst. Der Reisemobilstellplatz auf dem Gill-Hus-Parkplatz musste im Zuge der Umsetzung des Hotelprojektes Anfang 2015 geschlossen werden. Als neuer Standort für einen Reisemobilstellplatz ist die sogen. „Nordweide“ vorgesehen.

Zu d)

Der Betriebszweig „**Vermietung/Verpachtung**“ umfasst die unterschiedlichsten Objekte von Lagermöglichkeiten über Verkaufsräume bis hin zu Gaststätten und Wohnräumen.

Es handelt sich um eine sehr heterogene Zusammensetzung von Objekten, wodurch allerdings auch das Risiko konjunkturbedingter Anfälligkeiten gemindert wird.

Zu e)

Der Betriebszweig „**Stadtverkehr**“ beinhaltet die Durchführung des Stadtverkehrs in der Stadt Heiligenhafen in Ergänzung zu dem Linienverkehr des ÖPNV.

Darüber hinaus gehören zu diesem Betriebszweig auch die Aufgaben des so genannten „AnrufBus“, soweit sie Heiligenhafen betreffen. Diese Aufgabe und die finanzielle Abwicklung mit dem Kreis Ostholstein wurden durch die HVB auf vertraglicher Grundlage von der Stadt Heiligenhafen übernommen.

Die Vermietung der Werbeflächen an den Fahrgastunterständen rundet diesen Betriebszweig ab.

Zu f)

Die HVB hat durch Vertrag mit der Stadt die Durchführung der maschinellen **Straßenreinigung** in der Stadt Heiligenhafen und die Entsorgung des dabei anfallenden Kehrguts übernommen. Darüber hinaus werden auf Anforderung für die Stadt zusätzliche maschinelle Reinigungen öffentlicher Flächen durchgeführt.

Dieser Betriebszweig umfasst weiterhin die auf vertraglicher Grundlage von der HVB für die Stadt Heiligenhafen erbrachten **Dienstleistungen**. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um folgende Bereiche:

- Übernahme der Werkleitung für den Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“
- Übernahme der Werkleitung für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Heiligenhafen“
- Übernahme der Projektleitung für diverse städtische Projekte, wie z. B. „Touristische Aufwertung des Steinwarder-Südufers“ und „Testbuhnenfeld mit Sandaufspülungen auf dem Steinwarder“

Zu g)

Der Betriebszweig „**Aktiv-Hus – Spa**“ umfasst

- den Wellness- und Beautybereich,
- die Saunalandschaft und
- das Schwimmbecken.

Zu h)

Der Betriebszweig „**Aktiv Hus – Indoor-Spielcenter**“ umfasst

- die Indoor-Kinderspielwelt „Schatzinsel“ und
- die „Sportarena“ mit angegliederter Galerie im Aktiv-Hus – Wellness & Gesundheit.

Zu i)

Der **Tourismusservice Heiligenhafen** umfasst neben den klassischen Aufgaben Touristinformation, Veranstaltungen, Marketing und Gastgeberverzeichnis auch eine zentrale Zimmervermittlung.

Im Februar 2012 wurde die LTO Wagrien GmbH gegründet, an der die HVB zunächst 100 Prozent der Anteile hielt. Aufgrund der Kooperationsvereinbarung vom 12. Juli 2012 haben die Stadt Oldenburg i. H. und die Gemeinden Wangels, Gremersdorf, Heringsdorf und Neukirchen insgesamt 25 Prozent der Geschäftsanteile an der GmbH übernommen. Die Großenbrode Tourismus Service und Grundstücks GmbH & Co. KG hat Anfang 2015 20 Prozent der Anteile an der LTO von der HVB übernommen.

Zu j)

Zu dem Betriebszweig „**Touristische Infrastruktur**“ gehören die Unterhaltung und Pflege des Badestrandes und der Promenaden auf dem Steinwarder und dem Seepark sowie der Binnenseesüdpromenade und der Seebrücke mit Vorplatz und Promenade. Der Pavillon am Binnensee sowie der Vorplatz vor der Touristinformation in der Bergstraße gehören ebenfalls zu diesem Betriebszweig.

Ziele und Strategien

Neben der nachhaltigen und an der Aufgabenerledigung orientierten Durchführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich des Anlagevermögens stellt die kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung des Tourismus in all seinen Ausprägungen das Kernziel des Unternehmens dar.

Zur Erreichung dieses Zieles wurden in der Vergangenheit vielfach städtebauliche und andere Entwicklungskonzepte für die verschiedenen Infrastrukturprojekte (z. B. zuletzt Fischereihafen- und Marina-Promenade, Binnensee-Südpromenade, Erlebnis-Seebrücke) erarbeitet, öffentliche Fördermittel dafür eingeworben und die Realisierung der Vorhaben maßgeblich begleitet.

Auch das Eingehen von strategischen Bündnissen (Mehrheitsbeteiligung an der LTO Wagrien GmbH, Mitgliedschaft im Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V., im Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. und in der Aktiv-Region Wagrien Fehmarn e.V.) zur Netzwerkbildung dient den vorstehend beschriebenen Zielen.

Steuerungssystem

Die finanzielle Steuerung des Unternehmens erfolgt über die jährliche Aufstellung des in analoger Anwendung der Vorschriften der EigVO SH zu erstellenden Wirtschaftsplans (Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie Mehrjahresplanung).

Die unterjährige Überwachung der Einhaltung des verabschiedeten Wirtschaftsplans erfolgt durch das monatliche Berichtswesen mit seinen Kostenstellenauswertungen („Chefübersicht“). Bei erkennbaren wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan werden den Gremien der Gesellschaft Nachtragswirtschaftspläne vorgelegt.

Zweigniederlassungen

Die HVB unterhält keine Zweigniederlassungen.